

MOTION

**der Fraktionen PDCC, PDCB, PLR, ADG (SPO-PS-VERTS-PCS) und CVPO, durch
Grossrätin Véronique Jenelten-Biollaz, sowie durch die Grossräte Yves Bornet und
Olivier Delaloye, betreffend Disziplin in Sachen Wahlplakate (17.06.2011) 5.148**

Das Entfernen von widerrechtlich aufgehängten Wahlplakaten kostet Private, Gemeinden und Kanton viel Zeit und Geld, ganz zu schweigen von den Risiken angesichts des Einfallsreichtums und des akrobatischen Geschicks, das Plakatierer oft im Dienste eines Kandidaten oder einer Sache an den Tag legen.

Die geltende Gesetzgebung bietet zu wenig Handhabe, um effizient gegen fehlbare Personen vorgehen zu können.

Aus diesem Grund fordern wir den Staatsrat auf, die nötigen Gesetzesänderungen zu prüfen, die es ermöglichen, den Parteien und/oder Kandidaten nach Abschluss der Kampagne und nach Ablauf einer vom Gesetzgeber festgelegten Frist die Kosten für das Entfernen der widerrechtlich aufgehängten Plakate, die nicht den Plakatierern belastet werden können, aufzuerlegen.

Mit dieser Motion möchten wir:

- die missbräuchliche Nutzung des öffentlichen Raums verhindern;
- das touristische Image unseres Kantons, namentlich gegenüber unseren Gästen, welche diese Art der Verschandelung regelmässig anprangern, bewahren;
- die Verkehrsteilnehmer, deren Sicherheit beeinträchtigt ist, schützen.

Sitten, den 17. Juni 2011
(11.50 Uhr)

Fraktionen PDCC, PDCB, PLR,
ADG (SPO-PS-VERTS-PCS) und CVPO, durch
Véronique Jenelten-Biollaz, Grossrätin
Yves Bornet, Grossrat
Olivier Delaloye, Grossrat